

Mittwoch, 03. Mai 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

„Autofreie Innenstadt für Bad Hersfeld“

Klima-Initiative macht erneut Druck und verweist auf positive Beispiele

Bad Hersfeld – Die Klima-Initiative Bad Hersfeld bekräftigt ihre Forderung, dass die Innenstadt autofrei werden muss. Nur so sei es möglich, die CO₂-Emissionen des Verbrenner-Verkehrs herunterzufahren.

„Ohne die CO₂-Neutralität bis 2035 ist die Temperaturbegrenzung auf 1,5 Grad Erwärmung nicht mehr möglich“, heißt es in einer Mitteilung von Gerd Heusel und Hiltrud Pelka von der Klima-Initiative Bad Hersfeld – wohlwissend, dass sich die Klima-Aktivisten mit diesem aus wissenschaftlicher Sicht selbstverständlichen Anspruch wenig Freunde machen. In keinem anderen Land trage die Verkehrsdiskussion einen so emotionalen Charakter wie in Deutschland. „Doch diese heilige Kuh ist nicht mehr lebensfähig“, mahnen die Klimaschützer.

Die öffentliche Veranstaltung zur Innenstadtbelebung Ende März habe aufgezeigt, dass der Zustand zumindest aus Sicht des Handels unbefriedigend ist. Dieses Phänomen treffe aber nicht nur Bad Hersfeld, sondern fast alle Städte. Die bislang diskutierten Lösungen seien aber nicht wirklich erfolgreich.

Dabei gebe es laut Klima-Initiative auch viele positive Effekte, die aus dem „scheinbaren Schreckgespenst 'Autos raus'“ erwachsen. Als Beispiele nennen Heusel und Pelka die belgische Stadt Gent. Der dortige Bürgermeister habe zunächst sogar Todesdrohungen erhalten, als er die Innenstadt an einem Wochenende im Jahr 2017 autofrei gemacht habe. Danach habe er dann aber sogar viel Dank geerntet, weil das Leben in die vom Umweltverbund geprägte Innenstadt zurückgekehrt sei. Die Leute konsumierten mehr.

Die Klima-Initiative hat zu dem Thema „autofreie Innenstädte“ noch zahlreiche andere Informationen zusammengetragen, die interessierte Bürger auf deren Webseite einsehen können. red/kai

Infos unter <https://klima-initiative-bad-hersfeld.de/dokumente/sekto>

/verkehr/liebenswerteStadt